



Spielend Helfen lernen: Die THW-Jugend

Rund 15.000 Junghelferinnen und Junghelfern bietet die THW-Jugend e.V. eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung. Pädagogisch geschulte Fachkräfte bringen ihnen neben Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein auch den Umgang mit Technik bei. Die THW-Jugend e.V. ist eine eigenständige Nachwuchsorganisation des THW. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren. Für die Kleineren zwischen sechs und zehn Jahren bieten unsere Ortsverbände eine stetig wachsende Zahl an Minigruppen an.

Hilfe, die ankommt – unsere Einsatzoptionen

Unwetter, Hochwasser, Stromausfälle, Großbrände, Gebäudeeinstürze, Gasexplosionen, Zugunglücke, LKW-Unfälle und Flugzeugabstürze – das sind nur einige Anlässe für unsere Einsätze. Das THW ist eine feste Säule des Bevölkerungsschutzes in Deutschland.

Wir setzen auf eine Kombination von vielseitig ausgebildeten Einsatzkräften und spezialisierten Fachgruppen. Damit sind wir auf die verschiedenen Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr vorbereitet. Unsere Fachgruppen sind modular aufgebaut und verfügen über vielfältige Kompetenzen:

- Beleuchtung
- Brückenbau
- Elektroversorgung
- Führung und Kommunikation
- Infrastruktur
- Ölschadenbekämpfung
- Ortung
- Räumen und Bergen
- Wassergefahren
- Sprengen
- Trinkwasserversorgung
- Wasserschaden/Pumpen
- Logistik

Weltweit sind unsere Auslandseinheiten innerhalb weniger Stunden einsatzbereit.



Das THW: Aufbau und Organisation

Rund 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige sind in unseren Ortsverbänden aktiv. Von ihnen stehen 40.000 Männer und Frauen für den Einsatz bereit. Etwa 9200 THW-Kräfte, also knapp elf Prozent, sind Mädchen und Frauen.

800 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der THW-Leitung, in den Landesverbänden und den THW-Geschäftsstellen tätig.

Struktur

In der gesamten Bundesrepublik Deutschland vertreten:

- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
- THW-Bundesschule mit zwei Ausbildungsstätten

Einsatzeinheiten

- 730 Technische Züge
- 1000 Fachgruppen und 1440 Bergungsgruppen
- 8400 Fahrzeuge und technische Spezialgeräte

Kontakt und Informationen

Bundesanstalt

Technisches Hilfswerk (THW) Tel.: (0228) 940-0

Provinzialstraße 93

Fax: (0228) 940-1333

53127 Bonn

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de

Überreicht durch:

Stand: November 2013

Wir im THW



Partnerschaft auf gesetzlicher Grundlage

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) als zivile Einsatzorganisation des Bundes ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums. Unser gesetzlicher Auftrag ist:

- Technische Hilfe im Bevölkerungsschutz
- Technische Hilfe im Ausland im Auftrag der Bundesregierung
- Technische Hilfe bei der örtlichen Gefahrenabwehr auf Anforderung der zuständigen Stellen (Feuerwehr, Polizei und kommunale Sicherheitsbehörden)

Weltweit tätig

Im Ausland sind wir aktiv, um zeitnah und zuverlässig Hilfe zu leisten. Das Leistungsspektrum reicht von der akuten Soforthilfe, zum Beispiel nach einem schweren Erdbeben, über technische und infrastrukturelle Unterstützung beim Bau von Flüchtlingscamps bis zum mittelfristigen Engagement beim Wiederaufbau.

Humanitäre Soforthilfe

- Ortung und Rettung durch die SEEBA (Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland)
- Trinkwasseraufbereitung und Verteilung durch die SEEWA (Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland)
- Stromversorgung
- Pumparbeiten nach Hochwasser mit HCP (High Capacity Pumping Modules)
- Logistik im Rahmen der humanitären Hilfe

Entwicklungsorientierte Nothilfe

- Reparatur der Infrastruktur
- Einrichtung und Betrieb von Flüchtlingscamps
- Instandsetzung von Brunnen

Projekte und Wiederaufbau

- Wiederaufbau von Krankenhäusern und Kindergärten
- Reparaturen und Bau von Wohnhäusern
- Betrieb von Bauhöfen, Werkstätten und Schuleinrichtungen

Auf europäischer Ebene unterstützen unsere Technical Assistance Support Teams (TAST) EU-Erkundungs- und -koordinierungsexperten administrativ, technisch und logistisch.



Im Bevölkerungsschutz vernetzt

National und international ist das Technische Hilfswerk eng vernetzt:

- Im Einsatz beim Bevölkerungsschutz der Nachbarländer
- Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie Sicherheitsbehörden
- Durch die Teilnahme am „Europäischen Gemeinschaftsverfahren“ bei Bevölkerungsschutzeinsätzen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union
- Durch unsere enge Verbindung mit verschiedenen Organisationen der Vereinten Nationen, z. B. dem UN Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) und dem UN-Logistikzentrum (UNJLC)
- Innerhalb der Rettungsplattform „International Search and Rescue Advisory Group“ (INSARAG) bei den Vereinten Nationen